

Was kriecht und fliegt denn da?

(Was kriecht und fliegt denn da im und am Gewässer?)

Am Mittwoch, 30.03.2025, fuhr die Klasse 6a mit ihrem Klassenlehrer Herrn Mayr und der NT-Lehrerin Frau Lichtenegger zum Schutzgebiet „Rainer Wald“.

Im vorausgegangenen Unterricht hatten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Gewässer in unserer Landschaft, Wasserpflanzen und Wassertiere, unterschiedliche Gewässergüteklassen und einzellige Lebewesen kennengelernt. Doch jetzt erwartete die 6. Klasse die Praxis.

Der „Rainer Wald“ ist ein Schutzgebiet, das dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz Bayern gehört. Der LBV hat sich zur Aufgabe gemacht, den Wald so naturbelassen wie möglich zu gestalten und zu erhalten.

Frau Christiane Baumann (LBV) begrüßte die Schülerinnen und Schüler und prüfte als Aufwärmübung gleich das Wissen dieser mit einem Quiz. So wurden sie gefragt, ob alle Frösche grün seien oder ob Libellen stecken können.

An einem Tümpel am Waldrand, der nur ausgebaggert wurde und der sich selbst mit Wasser gefüllt hat und an dem sich eigenständig Wasserpflanzen und eine reiche Tierwelt angesiedelt haben, schöpften die Schülerinnen und Schüler erst Wasser aus dem Tümpel und versuchten dann vorsichtig mit Sieben mindestens 5 kleine Wassertiere zu fangen. Die kleinen Wasserbewohner wurden dann mit Pinseln und Löffeln behutsam in Becherlupen gegeben.

Es war nicht immer leicht die schnellen und oft kleinen Tierchen zu bestimmen, doch Erklärungskarten, Bücher und Frau Baumann halfen dabei.

Die Schülerinnen und Schüler waren mehr als überrascht, ja begeistert, welche Tümpelbewohner sie finden konnten: Posthornschecken, Wasserasseln, Wasserläufer, Gelbrandkäferlarven, Köcherfliegenlarven, Rückenschwimmer, Wasserspinnen, Kleinlibellenlarven und viele mehr.

Natürlich durften alle Kleintierchen wieder ins Wasser zurückkehren.

Sogar Frösche und Kuckucke waren in diesem wertvollen Biotop zu hören.

Beim Spiel „Eins- zwei - oder drei konnten die Schülerinnen und Schüler gleich ihr neuerworbenes Wissen zeigen und bekamen dafür Murmeln, welche dann in Gummibärchen getauscht wurden.

Viele Tierchen sahen die Schülerinnen und Schüler an diesem Unterrichtstag im Freien zum ersten Mal direkt. Sie hatten nicht geglaubt, wie viele unterschiedliche Wasserbewohner sich in einem Tümpel befinden.



Schülerinnen und Schüler beim Begrüßungsquiz

Frau Baumann erklärt den Umgang mit Becherlupe, Pinsel und Löffeln.



Was ist denn das für ein Tierchen?



Die Schülerinnen sind fleißig beim Beobachten und Bestimmen.

„Eins – zwei – oder drei“?

